

Stand: 1. Juli 2015

**Werkstoff** Halbfertigprodukt zur Anmischung von *Transputz®* WK vor Ort. An der Baustelle ist gewaschener Sand der Körnung 0 – 2 mm, Zement CEM I 32,5 R oder CEM II/A – L 32,5 R bzw. CEM II/A – LL 32,5 R beizustellen.

**Anwendung** Außen und innen als Handputz für feuchtes, durch Salze geschädigtes Mauerwerk. Vorbeugend bei feuchtigkeitsgefährdeten Neubauten.  
Ein und dasselbe Produkt eignet sich als Ausgleichs-, Haft- und Putzlagenmörtel. Soweit keine besonderen Ansprüche an die Oberflächenstruktur gestellt werden, kann die Oberfläche der Putzlage durch sparsames Reiben oder Glätten fertiggestellt werden. Bei Verwendung als Sockelputz sind die erdberührten Teile vor Durchfeuchtung zu schützen.

<b>Technische Daten</b>	Bei Verwendung der angegebenen Zuschläge und Bindemittel werden folgende Werte erreicht:
Frischmörtelrohddichte	< 1,5 kg/dm <sup>3</sup>
Luftporengehalt	> 30 %
Ausbreitmaß	16,0 ± 0,5 cm
Festmörtelrohddichte	< 1,5 kg/dm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit	1,5 – 5,0 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitbarkeit	< 3 cm
Kapillare Wasseraufnahme	> 0,3 kg/m <sup>2</sup> nach 24 h
Wasserrückhaltevermögen	> 70 %
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl $\mu$	< 12
Porosität	> 40 %

**Untergrund** Der mit *Transputz®* WK zu sanierende Putzgrund muss bis 1 m oberhalb der sicht- bzw. messbaren Feuchtigkeitsgrenze in einheitlicher Höhe wie folgt vorbereitet werden:

- Altputz, Schlämmen, Anstriche und trennend wirkende Bestandteile restlos entfernen
- mürbe Mauerwerksfugen ca. 20 mm tief auskratzen
- lose Teile und Staub sorgfältig entfernen
- schadhafte Steine ersetzen
- Putzgrund auf Tragfähigkeit prüfen
- Putzgrund nicht mit Salzumwandlern, Imprägnierungen, Verkieselungen, Aufbrennsperren oder ähnlichen Stoffen behandeln

Im *Transputz®* WK-Bereich dürfen keine Befestigungen mit Gips vorhanden sein oder verwendet werden.

**Verarbeitung** Die Funktion von *Transputz®* WK erfordert eine Dicke der Funktionsputzlage von 20 mm. Bei mauerwerksbedingten höheren Putzdicken als 20 mm mehrlagig arbeiten. Ausgebrochenes Mauerwerk, Fugen und starke Unebenheiten mit *Transputz®* WK ausgleichen.

#### **Folgende Regeln sind zu beachten:**

Sämtliche Putzlagen sind als Handputz auszuführen.

Untergrund, Haftspritzbewurf und Putzlagen vor dem Aufbringen weiterer Schichten intensiv bis zur Sättigung vornässen.

Zwischen Haftspritzbewurf und Funktionsputz bzw. weiteren Putzlagen ist eine Wartezeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten.

#### • *Ausgleich:*

Fehlende Mauersteine ersetzen und ausgebrochenes Mauerwerk ausgleichen. Dazu zum Bestand passende Steine und *Transputz®* WK verwenden. Bei größeren Flächen oder Stärken einige Tage trocknen lassen

#### • *Haftspritzbewurf:*

*Transputz®* WK in verdünnter Form volldeckend ca. 5 mm als Haftbrücke zum Untergrund anwerfen und spritzrau stehen lassen.

#### • *Funktionsputzlage(n):*

Ein- oder mehrlagig, in einem Arbeitsgang bis 20 mm; bei der Oberflächenbearbeitung sparsam reiben, um Bindemittelanreicherungen zu vermeiden. Bei nachfolgenden Putzlagen den angesteiften Putz mit Putzkamm aufrauen. Für nachfolgenden Feinputz die Oberfläche rabotieren.

Bitte wenden...

## Mischanleitung

Sauberes Wasser in Mischer vorgeben. Waschsand, Konzentrat und Zement in den Mischer einfüllen. Je nach Anmischart aufbereiten; die Wasserzugabe richtet sich nach der Eigenfeuchte des Sandes, Angaben auf erdfeuchten Sand bezogen.

**Haftputz:** Wasserbedarf ca. 8 Liter  
Waschsand 60 Liter  
Wirkstoffkonzentrat 200 g  
Zement 15 Liter

**Putzlage(n):** Wasserbedarf ca. 5 Liter  
Waschsand 60 Liter  
Wirkstoffkonzentrat 200 g  
Zement 15 Liter

**Mischzeit:** 10 Minuten

Die vorgeschriebene Mischzeit unbedingt einhalten! Mörtel muss dann stabil sahnig aufgeschäumt sein. Freifall- oder Zwangsmischer verwenden, nicht für Durchlaufmischer geeignet.

<b>Lieferform</b>	Plastikbeutel, Beutelinhalt 200 g (pro Karton 10 Beutel = 2 kg)
<b>Verbrauch</b>	200 g ergeben in der Kombination mit Sand, Zement und Wasser ca. 78 l Nassmörtel = bei einer Auftragsstärke von 20 mm 3,9 m <sup>2</sup>
<b>Auftragsdicke</b>	20 mm
<b>Verarbeitungszeit</b>	entspricht der Zementabbindung (ca. 2 Stunden) und richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	> 0°C
<b>Lagerfähigkeit</b>	bei trockener Lagerung Produkt innerhalb von 3 Jahren ab Herstellungsdatum (siehe Karton) verarbeiten.
<b>Qualität und Sicherheit</b>	<i>Transputz</i> <sup>®</sup> WK unterliegt laufender Eigenüberwachung. LGA geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001

**Oberputz/Anstrich** *Transputz*<sup>®</sup> FP, *Transputz*<sup>®</sup> FO oder mineralische Putze (dünn-schichtig) verwenden, welche die Wasserdampfdurchlässigkeit des *Transputz*<sup>®</sup> WK nicht beeinträchtigen. Anstriche dürfen erst nach völliger Trocknung des Putzes aufgebracht werden. Ausschließlich diffusionsoffene, mineralische Farben verwenden, welche die Wasserdampfdurchlässigkeit von *Transputz*<sup>®</sup> WK nicht beeinträchtigen.

**Verträglichkeit** *Transputz*<sup>®</sup> WK enthält keine schädlichen Zusätze. Das mineralische Bindemittel Zement wirkt alkalisch. Bei der Verarbeitung ist das Sicherheitsdatenblatt zu beachten.

**Besondere Hinweise** Dem Mörtel keinen Kalk oder chemische Zusätze beimischen. *Transputz*<sup>®</sup> WK benötigt zur Abbindung ausreichend Wasser. Bei Gefahr zu rascher Austrocknung (stark saugendem Untergrund, Sonnenschein, Wind, Zugluft, Beheizung usw.) Putzlage(n) ein- oder mehrmals nachnässen. Frischen Putz vor ungünstigen Witterungseinflüssen schützen. Für die Funktion von *Transputz*<sup>®</sup> WK sind normale Umluftverhältnisse Voraussetzung.  
**Nicht anwendbar bei Einwirken von Druck- und Sickerwasser auf den Putz!**

Die Angaben auf diesem Technischen Merkblatt resultieren aus umfangreichen Prüfungen und Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie sind auf das jeweilige Objekt und dessen besondere Bedingungen und Beanspruchungen abzustimmen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Dieses Merkblatt ersetzt alle bisherigen Ausgaben. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Von den Angaben dieses Merkblatts abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

## Hydroment Vertrieb

Adresse: Obergasse 3 · CH-8524 Uesslingen

Telefon: 079 414 39 09

E-Mail: [info@hydroment-vertrieb.ch](mailto:info@hydroment-vertrieb.ch)

Internet: [www.hydroment-vertrieb.ch](http://www.hydroment-vertrieb.ch)